

„Harmonie“ darf stolz auf sich sein

Die feierliche Einweihung des neuen Grünmettstetter Musikerheims am Samstagabend war ein großer Tag für den kleinen Ort.

■ Von Peter Morlok

HORB-GRÜNMETTSTETTEN.

Das neue Vereinsheim zu errichten, war der Notwendigkeit geschuldet, für den Verein ein Probelokal zu bauen, da man in den früheren Räumen, in der alten Grundschule, nicht mehr bleiben konnte.

„Das Gebäude ist nicht mehr sanierungsfähig“, stellte auch Bürgermeister Ralph Zimmermann im Rahmen seiner Grußworte fest. Also blieb dem Musikverein nichts anders übrig, als gemäß dem Vereinsnamen in „Harmonie“ die Dinge selbst in die Hand zu nehmen.

„Wir haben es tatsächlich geschafft – unsere Zukunft ist gesichert“, freute sich der zweite Vorsitzende des Vereins, Matthias Dettling, dann auch gleich zu Beginn seiner Eröffnungsrede. „In nur 14 Monaten konnten wir den kompletten Neubau mit Außenbereich fertigstellen. Als Sahnehäubchen obendrauf ist die öffentliche Zufahrt noch rechtzeitig zur Einweihung fertig geworden. Dafür möchten wir uns bei der Stadt Horb und der Ortschaftsverwaltung Grünmettstetten recht herzlich bedanken.“

Gemeinsamkeit ist Trumpf

Dettling, der sich auch bei allen bedankte, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Projektes beigetragen hatten, freute sich im Namen des Vereins, dass das, was man vor circa zweieinhalb Jahren mit Plan- und Finanzierungsüberlegungen begonnen hat, nun Realität geworden ist. „Das Gebäude steht und ist fertig, inklusive dem Außenbereich.“

Und das in der heutigen Zeit, wo doch Bauen enorm teuer und die Vereinsmüdigkeit groß ist. Nicht so bei uns: Wir sind das Ganze unter dem Motto ‚Gemeinsam musizieren, gemeinsam am Projekt arbeiten‘, und das generationenübergreifend, angegangen. Der Musikverein Grünmettstetten zeigt, was möglich ist, wenn man an einem Strang zieht, sich Ziele setzt und diese Hand in Hand angeht.“

Der emeritierte Weihbischof Johannes Kreidler, der später das Gebäude segnete, griff diese Gedanken von Dettling auf, indem er feststellte: „Harmonie war notwendig, um



Viel Betrieb herrschte schon am ersten Abend, bei der Einweihung mit geladenen Gästen.

Fotos: Morlok



Der frühere Weihbischof Johannes Kreidler segnete das Haus, und die Vorträge Matthias Dettling (links) und Raimund Wehle freuten sich darüber.



Helle Hölzer und viel Licht prägen den neuen Proberaum – hier fühlten sich auch die Premieren-gäste wohl.

dieses Haus zu bauen. Hier spürt man die Kraft, die in einer kleinen Einheit steckt. Es muss aber eine Einheit sein, um Großes schaffen zu können.“ Und dass diese Einheit da war, das verdeutlicht nicht nur die Rekordbauzeit, sondern auch die Tatsache, dass geschätzt 4000 ehrenamtliche Arbeitsstunden in der Projektumsetzung stecken und ständig 15 bis 20 Freiwillige am Bau geschafft haben.

Bevor Bürgermeister Ralph Zimmermann die Grußbotschaft der Stadt Horb überbringen durfte, intonierte das Orchester unter Leitung von Jörg Teufel noch die mitreißende Polka „Ein halbes Jahrhundert“, die ebenso zum Vereinsjubiläum passte wie der Konzertmarsch „Jubilee“, mit dem die Eröffnungsfeier eingeleitet wurde.

Dorfgemeinschaft profitiert

„Welch wunderbare Klänge, und nun müssen sie meine

Stimme hören“, scherzte Zimmermann, der anfügte: „Ich freue mich saumäßig hier sein zu dürfen. Toll, was ihr hier auf die Beine gestellt habt.“ Zimmermann erwähnte ergänzend, dass das Haus zukünftig auch als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird. Ein Mehrwert, der in dem kleinen Stadtteil nicht zu unterschätzen sei.

Hans Dreher, Vorsitzender des Blasmusikkreisverbands Freudenstadt, überbrachte Grüße seines Verbands und unterstrich die Verbundenheit beider Vereine mit Erinnerungen an die gemeinsam begangene Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen im April dieses Jahres. Nach Dreher war der neue Ortsvorsteher Alexander Steiger mit seiner Premiere als Grußwort-Überbringer dran. Er sprach von einem bedeutenden Meilenstein in der Vereinsgeschichte des Musikvereins „Harmonie“ Grünmettstetten. „Das neue Probelokal wird nicht nur ein Ort der Musik,

sondern auch ein Ort der Begegnung, der Kunst, der Inspiration und der Freunde sein, und das fertige Werk ehrt alle, die daran beteiligte waren“, so sein Fazit zu diesem besonderen Haus.

Das größte Geburtstagsgeschenk

Und es ist wirklich schön geworden, dieses neue Vereinsheim. Helle Holzdecken und heller Laminatboden, gute Sanitärausstattung, eine Küche und ein Freisitz machen es zu einem Wohlfühlort am Ortszugang von Grünmettstetten. Alle, die daran mitgewirkt haben, zuallererst aber Matthias Dettling, ohne den dieses Projekt nie zustande gekommen wäre, wie einer der altgedienten Musiker am Rande der Veranstaltung feststellt, dürfen sich ob dieser Leistung auf die

Schulter klopfen, wie Bürgermeister Zimmermann zuvor betonte.

„Ein größeres Geburtstagsgeschenk zu unserem 50-jährigen Jubiläum konnten wir uns selbst gar nicht machen“, war sich auch Raimund Wehle, der erste Vorsitzende des Vereins, sicher.

Passieren kann zudem eigentlich auch nichts mehr. Die Feuerwehr ist unmittelbarer Nachbar, das Haus ist von innen von einem hohen kirchlichen Würdenträger gesegnet und von höchster Stelle während der gesamten Feierstunde mit reichlich Weihwasser besprengt worden.

Doch vom Regen ließ sich niemand die gute Laune verderben. Es gab reichlich zu essen und zu trinken, und die Gesprächsthemen gingen sicher auch nicht aus.

Aus der Entstehungsgeschichte

Eine kurze Projekthistorie
zum Neubau Probelokal Musikverein Grünmettstetten, das auch ab Januar 2025 als Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung steht:

März 2018: Es wird bekannt, dass das Schulhaus seitens der Stadt aufgegeben werden soll und der darin untergebrachte katholische Kindergarten, als Ersatz, einen Neubau erhält. Unklar ist aber, was aus Musikverein und Sportverein wird, die das Gebäude ebenfalls nutzen.

Juni 2019 bis April 2021: Prüfung verschiedener Varianten und Suche nach Räumlichkeiten, die für ein Probelokal geeignet sind. Die Coronapandemie erschwert das Ganze zusätzlich, die Suche verläuft ergebnislos.

Mai 2021 bis Dezember 2021: Suche nach einem Grundstück

für den Neubau. Hinter dem Feuerwehrhaus findet sich städtische Fläche, die groß genug für einen Neubau ist. Februar 2022: Eine Bauvoranfrage wird eingereicht, da das Grundstück im Außenbereich liegt und die Zustimmung vom Naturschutz erforderlich ist.

Juni 2022: Der Bauvorbescheid wird erteilt. August 2022: Der Antrag auf Baugenehmigung wird gestellt, parallel werden das Finanzierungskonzept und die Ausführungsplanung erstellt.

8. Februar 2023: Die Baugenehmigung wird erteilt.

1. März 2023: ELR-Mittel werden genehmigt, die Finanzierung steht.

31. Mai 2023: Der Spatenstich wird vollzogen.

2. September 2023: Das Richtfest wird gefeiert.

27. Juli 2024: Die Einweihung des Neubaus.

pm

Auto stößt mit Traktor zusammen

Polizei misst beim 23-jährigen Pkw-Fahrer 2,0 Promille Alkohol.

HORB-DIEBEN. Zu einem Verkehrsunfall mit Personenschaden ist es am späten Freitagabend in Dießen gekommen. Wie die Polizei berichtet, war ein 32-jähriger mit seinem Ford gegen 22.05 Uhr nach dem Brandhaldenweg auf die Gegenfahrbahn geraten. Das Auto prallte gegen den Anhänger des 26-jährigen Traktorfahrers. Durch die Kollision wurde der Ford im Frontbereich so stark beschädigt, dass er nicht mehr fahrbereit war. Das Landfahrzeug war ebenfalls nicht mehr fahrbereit. Infolge des heftigen Aufpralls verletzte sich der Ford-Fahrer leicht. Der Gesamtschaden ist Gegenstand laufender Ermittlungen. Beide Fahrzeuge mussten aufgrund der Kollision abgeschleppt werden. Ein im Rahmen der Unfallaufnahme durchgeführter Atemalkoholtest bei dem 32-jährigen Fahrer ergab rund 2,0 Promille. Der Ford-Fahrer musste eine Blutprobe abgeben und nun mit einer Strafanzeige wegen des Verursachens eines Unfalls unter alkoholischer Beeinflussung rechnen.

Horb

Anton Ade sucht Gespräch mit Bürgern

HORB-TALHEIM. Um mit den Mitbürgern bei lockerer Atmosphäre zu aktuellen Themen ins Gespräch zu kommen, lädt die Talheimer Ortsverwaltung am Donnerstag, 1. August, ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen ins Rathaus ein. „Rückblick Dorffest, wie stell ich mir eine aktive Dorfgemeinschaft in Talheim vor“, über dies möchte Anton Ade mit den Bürgern konkret ins Gespräch kommen.

Gemeinsames Essen im Dettinger Adler

HORB-DETTINGEN. Senioren aus Dettingen und Umgebung treffen sich am Donnerstag, 1. August, ab 11.30 Uhr im Adler zum Mittagessen.

Treffen der Selbsthilfegruppe

NAGOLD. Die A.S.M., aktive Selbsthilfegruppe Miteinander, für Behinderte und Nichtbehinderte lädt heute, 30. Juli, von 15 bis 18 Uhr zum Begegnungstreff sowie am Donnerstag, 1. August, ab 18 Uhr zur Gesprächsrunde „Was macht mich stark und woher nehme ich meine Kraft?“ ein. Beide Veranstaltungen finden in der Uferstraße 42 in Nagold statt.

Redaktion

Lokalredaktion

Telefon: 07451/900326

E-Mail: redaktionhorb@schwarzwaelder-bote.de

Anfragen zur Zustellung:

0800/7 80 78 02 (gebührenfrei)



Sie freuen sich über das neue Musikerheim von Grünmettstetten (von links): Ralph Zimmermann, Hans Dreher, Raimund Wehle, Alexander Steiger, Carmen Welte-Ott, die Crowdfunding-Beauftragte der Volksbanken im Kreis Freudenstadt, Matthias Dettling und Johannes Kreidler. Mit Wort- und Geldbeiträgen bereicherten sie die Einweihung.